

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 23. Mai 2007

Entwicklung der Personalbudgets 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich eine Übersicht über die Entwicklung der Personalbudgets im Jahr 2006. Die Daten basieren auf Meldungen der Ressorts und ergeben für das Gesamtbudget eine rechnerische Budgetunterschreitung von rd. 18,3 Mio. €. Diese Unterschreitung in Höhe von rd. 0,9 % des Gesamtbudgets führt zu einer Rücklagenbildung i. H. v. rd. 17,7 Mio. € ohne Sabbatjahr-Rücklagen.

Das zur Verfügung stehende Budget (Soll) hat sich gegenüber dem Halbjahresbericht um ca. 15 Mio. € erhöht. Ca. 9 Mio. € sind auf die Budgetverstärkungen aus dem Epl. 11 für Tariferhöhungen, die erst nach dem Halbjahresbericht umgesetzt wurden, zurückzuführen. Der Rest sind überwiegend Entnahmen aus den Rücklagen. Diese unterjährigen Soll-Änderungen führen dazu, dass sich aus den Tabellen des Zwischen- und des Jahresab-

schlussberichtes in Bezug auf das Soll und damit auch auf den Soll/Ist-Vergleich keine dauerhaften Zeitreihen herstellen lassen.

Das Gesamtpersonalbudget von rd. 2.062,4 Mio. € in 2006 wurde unterschritten und damit eingehalten. Dies entspricht der Tendenzaussage im Zwischenbericht.

Die von den Ressorts geplanten und durchgeführten Beförderungen konnten aus den Budgets 2006 finanziert werden. Die im Rahmen des Halbjahresberichts getroffenen Annahmen zur Auskömmlichkeit der Budgets waren somit zutreffend. Das Finanzministerium musste von seiner haushaltsgesetzlichen Ermächtigung in § 12 c Abs. 14 Haushaltsstrukturgesetz 2006, eine Beförderungssperre zu erlassen, keinen Gebrauch machen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Bericht an den Finanzausschuss

Entwicklung der Personalkostenbudgets unter Berücksichtigung der anteiligen Einsparungen nach dem Personalkosteneinsparkonzept 2010

Stand: 31.12.2006

Epl.	Ressort	Zur Verfügung stehendes Budget (einschl. Solländerungen) 2006	Nachrichtlich: in Spalte 3 berücksichtigte anteilige Einsparungen des Personalkosteneinsparkonzeptes 2010			Ergebnisse der Ressorts: endgültiges Jahres-Ist 2006	Differenz		ggf. erläuternde Fußnoten
			Ministerium ohne Kernbereich	nachg. Bereich ohne Kernbereich	Kernbereich Ministerium + nachg. Bereiche		absolut (Spalte 7-3)	in v. H. des zur Verfügung stehenden Budgets (in v. H. der Spalte 3)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
T€									
03	Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	15.422,0	49,1	-	-	14.720,9	-701,1	-4,5%	
04	Innenministerium	342.559,8	104,9	967,4	-	341.974,1	-585,7	-0,2%	
05	Finanzministerium	180.924,4	45,9	200,0	-	179.264,6	-1.659,8	-0,9%	
06	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	18.007,9	82,4	-	-	16.737,7	-1.270,2	-7,1%	
07	Ministerium für Bildung und Frauen ohne Lehrer	25.274,7	19,9	-	-	24.577,8	-696,9	-2,8%	¹
	Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer	1.133.376,5	-	-	-	1.124.641,4	-8.735,1	-0,8%	²
09	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	210.542,3	30,5	-	-	210.523,2	-19,1	0,0%	
10	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	40.450,8	80,0	-	-	39.490,7	-960,1	-2,4%	
13	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	95.835,5	106,8	-	-	92.184,4	-3.651,1	-3,8%	
Su.	Gesamt	2.062.393,9	519,5	1.167,4	-	2.044.114,8	-18.279,1	-0,9%	

¹ Spalte 3 weicht um 140 T € von der Darstellung in Anlage 5 zum Haushaltsablaufbericht (Umdruck 16/1872) nach oben ab, da die Personalkostenrücklage aus 2005 im Jahresbericht Budgetcontrolling der Vollständigkeit halber dargestellt wurde. Im Ist (Spalte 7) weicht diese Darstellung um 154,3 T € ab, da die Rücklage Sabbatjahr im Ist dargestellt wurde. In der Anlage 5 zum Haushaltsablaufbericht wurde sie in der Rücklagenbildung dargestellt.

² Die Darstellung in Spalte 7 weicht von der Darstellung im Haushaltsablaufbericht nach oben ab, da die Zuführung zur Rücklage Sabbatjahr i. H. von 3.785,2 T € dort unter gebildete Rücklage mit abgebildet wurde. Im vorliegenden Bericht ist sie im endgültigen Jahres-Ist 2006 enthalten.